



Das erst

hat jr geben erlicheit gemeinheyt vnd
etdlicheit. Auff disen so steen des na-
türlichhen rechtes gebot das man soll
erliche leben dz ist götliche eine andern
nicht schaden das ist ya menschlichen
eine yegliche das sein zülösen daz ist
vernünfftigliche. vt in sti. d. iusti. et. S.
in. precepta sunt honeste. Das erst ist
gegen got. Das ander gegē im selber.
Das dritt gegen seine eben criste men-
schen. wañ was er überhabē will sein
das soll er auch eine andern überhabē
vt. j. dist. Genus humanū. Vnd was
natürliche ist begriffen in dē ewange-
lio vñ in dē rechte wañ das natürlich
recht hat sein begiñ vō dem natürlichē
creature vt in sti. de iure na. S. Jus na-
turale ē. Vnd darumb so haltend sich
die leit eint weder nach natürlichem
recht od nach einer gewonheyt. in sti.
de iur. na. S. oēs vero po. Ein gewon-
heyt ist sölich recht dz ein volck vnder
in selbs gewilkort haben zehalten daz
nicht geschribē was. vt in sti. de iur. gē.
S. Et non scripto. Also ist auch gewe-
sen vmb das recht vñ darūb so spūch
ich in thewmate propositōis vnd die
schar der ding vt. ff. de iur. na. l. j. Jus
aut humanū. Das wissent des rechtē
vnder scheyd. Gotes recht. stat recht
lehenrecht. Stat recht ist das dz stat
volck vnder sich selber wilkorten do sy
Begunsten zū samen bawen Auf dē
rechten ist kōmen was ich erarbeite
das las mir das du erarbeitest dz hab
dir vt in sti. de iure gen. S. iij. Auch
ist ein recht ein ritterhafft genant auf
dem rechten kōmet adel sold vnd beu-
tūg. vt. j. di. S. Jus militare. Vō dem
rechtē spūcht er hie in dem lehenrecht.
Nota. Der Text spūcht der volge
dieses büchs ler wen dieses büches lere
ist lehenrecht. vt in auten. de pace tenē
da. S. Hac edicta. col. x. Das wisse er
spūcht künse wölle recht als er spūchē

Capitel

solt der nām mit vmerunnst des ge-
genwirtigen büchs auf wēisung vñ
vernünne das eben also das mit seiner
vernünst das büch er fult werde mit
seine synnen das got darvon gelobet
werd vnd darumb spūcht Justina-
nus in probemio. C. Summo itaqz
studio.

Capitulum primum

Wer an lehenrecht kommen
will der volge dieses büchs
lere. Aller erst sölle wir wis-
sen. das der hōschilt an dē
kūnig beginnet vñ in dem sibendē en-
det Doch habent die leyen fürsten den
sechsten in dem sibenden bracht seyt sy
worden seind der bischoff manne daz
doch jr nicht was.

Sequitur glosa.

In hōschilt ist vnder scheid der
ritterschaft. j. dis Jus militare
et in auten. vt ab illustribus et
qui super eā sunt dignitate. S. sanctius
col. v. Er söllent wissen das sechs
hōschilt seind vñ adel vñ in dem sibendē
sich endē. Von dē hōschilt. li. vide. li. j.
ar. iij. Das seind die sibē hōschilt
auff genōmen beyden sibē welte al-
so das die welt in dē sibenden ver-
geet also zū hōit auch der hōschilt in dē sy-
benden darumb so haben die leyen für-
sten den sibendē schilt in dem sechsten
bracht. seyt sy der bischoff manne wor-
den seind das er nicht en was vt in au-
ten. vt ab illustribus. S. Sāctius col.
v. Darumb ist in der gebomen ritter-
schafft der erst der Rōmisch kūnig. so
beginnet d hōschilt an im. Der an-
der hōschilt hat sein begiñ an dem rō-
mische bischoff. Illud est falsum. qd ro-
manus pontifex super omnes est et ma-
ior quomodolibet imperatore. c. Soli-
te d maio. et obe. S. preterea vnd an dē
andern geystlichen fürsten vnd dē sel